

Beschichten von Estrich oder Betonfußboden

Einen ewig staubenden Betonfußboden in Werkstatt, Garage oder Werkhalle kann man mit Polyesterharz beschichten.

Das Wichtigste ist eine tragfähige Oberfläche, d.h. die Zementschlemme und lose Bruchstücke müssen entfernt werden.

Ferner muss der Boden trocken sein (Restfeuchte 0,2%).

Als erstes wird ein Haftvermittler in Form von Palatal A 410 leicht verdünnt mit Styrol (5%) als Tiefgrund und Porenverschluss aufgetragen.

Der Anstrich muss je nach Porösität des Untergrundes zwei Mal erfolgen, um an der Oberfläche eine dünne glänzende Schicht zu hinterlassen.

Kleine Fehlstellen in Form von Auswaschungen können mit Klebeharz 0588 ausgebessert werden.

Müssen größere Unebenheiten ausgeglichen werden, so kann mit einem günstigen

Orthophtalsäureharz, wie z.B. Palatal P4 TV28 eine Ausgleichsmasse aus Quarzsand und Harz hergestellt werden.

Hierzu wird dem Harz soviel Quarzsand zugegeben, bis die gewünschte Viskosität erreicht ist.

Soll die Masse selbstverlaufend sein, so beträgt das Verhältniss je nach Körnung 1:1 Volumenanteil.

Bei guter Vermischung und polymerbetonähnlichen Eigenschaften kann das Verhältniss bis zu einem Harzgewichtsanteil von 15% herabgesetzt werden.

Ist der Boden sehr starken Belastungen ausgesetzt, so kann ein Glasgelege z.B. biaxial $-45^{\circ}/+45^{\circ}$ auflaminiert werden, um Abplatzungen zu verhindern.

Der eigentliche Bodenbelag ist eine Schicht aus einem eingefärbten Gelcoat mit ofentrockenem Quarzsand verschiedener Körnung je nach gewünschter Oberflächeneigenschaft.

Die Schichtdicke sollte mindestens 3 mm betragen, um eine gewisse Elastizität zu gewährleisten.

Die so erstellten Böden sind beständig gegen eine Vielzahl von Chemikalien , Mineralölen, Benzin und selbstverständlich wasserdicht.

Die Flächen können mit Flurförderfahrzeugen, Hubwagen, PKW usw. befahren werden.

Eine Einfärbung kann mit einer Vielzahl von RAL-Farben erfolgen.

Je nach Beanspruchung kommen verschiedene Gelcoats in Frage:

-Orthogelcoats für gelegentliche Feuchtigkeit, Benzin und Öl

-ISO/NPG Gelcoats für permanente Feuchtigkeit und erhöhte chemikalische Belastung

-VE Gelcoats für permanente Feuchtigkeit und hohe chemikalische Belastungen

Die Abriebfestigkeit ist bedingt durch den Quarzsand in der Regel voll ausreichend.

Sie kann jedoch durch Einstreuen von z.B. Korund noch weiter gesteigert werden.

Der so beschichtete Boden ist unempfindlich gegen Abplatzungen und Abrieb.

Der Beton wird nicht mehr durch Öl und Kraftstoffflecken verunstaltet, Feuchtigkeit lässt sich mit einem Lappen aufnehmen.

Zur Beachtung:

Die vorgenannten Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte jedoch nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger bzw. Verarbeiter unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Das entsprechende EU-Sicherheitsdatenblatt in aktueller Version ist ebenfalls zu beachten.

Technische Merkblätter und Informationen finden Sie unter www.ross-fisch.de.

Ausgabe: 01.2014

Ross Fisch
Am Amazonenwerk 6
27798 Hude/Altmoorhausen

www.ross-fisch.de
Tel.: 04484 920563
Fax: 04484 920568